

# Der Osterhaas het Sorge

Autor(en): **Simon, Senta**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **15 (1952-1953)**

Heft [2]: **Es Glöggli lütet**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-184521>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Osterhaas het Sorge

*Der Osterhaas färbt Eier a.  
Wie mängs rots mues i öppe ha?  
Dänkt är, u chrazel hing'rem Ohr;  
er het vil Arbeit, das isch woehr.*

*Drum schaffet er jez Tag u Nacht  
u s het ihm mängisch Chummer gmacht,  
ob är de ou no mögi bcho.  
Er cha afange fascht nümme stoh.*

*Jo, syni Ching hälfe scho gärn;  
doch bsinnt er si ganz guet a färn,  
si hei ne gäng bim Moole gmüpft  
u ds Eierchörbli bal umgstüpft.*

*Nei, lieber macht er d Sach allei,  
wenn syner Ching nie Ornig hei.  
Er müest jo numen Ärger ha  
u wär scho gly en alte Ma.*

*So geit er jeze früsch druflos;  
leit z ungerscht i sy Hutte Moos,  
druf Eier, voll bis obenus.  
Was meinsch? Bringt er dir ou i ds Hus?*